

Pater Gaspar Minja wird versetzt

Rüdesheim/Lorch. (rf) – Pater Gaspar Minja OSS wird den Pastoralen Raum Rüdesheim-Lorch verlassen und neue Aufgaben im Pastoralen Raum Eppstein übernehmen. Dies teilte der Personaldezernent des Bistums Limburg, Prälat Helmut Wanka, mit. Pater Gaspar Minja wird im Pastoralen Raum Eppstein der einzige

Priester sein. Die Gemeinden im Pastoralen Raum Rüdesheim-Lorch haben die Möglichkeit, sich von Pater Gaspar Minja nach den Gottesdiensten am 26. Dezember um 10.15 Uhr in Lorch, und am 8. Januar 2011 um 17 Uhr in Rüdesheim, zu verabschieden. Dem Pastoralen Raum Rüdesheim-Lorch wurde in Aussicht gestellt, dass im Januar 2011 ein neuer priesterlicher Mitarbeiter das Pastoralteam verstärken wird.



Mit dem Leseförderpreis 2010 des Landes wurde das Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus ausgezeichnet. Sabine Stemmler, die „Mutter des Lesefestes“, wie Landrat Albers sie nannte, hatte den Preis bei einer Feierstunde in Kassel entgegengenommen. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert, die wieder in die Arbeit des Vereines einfließen sollen. Die Auszeichnung wurde am gleichen Tag mit einem Empfang in Winkel gefeiert. Der Oestrich-Winkeler Bürgermeister Paul Weimann, sein Rüdesheimer Amtskollege Volker Mosler, Landrat Burkhard Albers und Staatssekretärin Petra Müller-Klepper waren gekommen um zu gratulieren. Auch zahlreiche Sponsoren stellten sich im Rahmen der Feierstunde vor und sagten weitere Unterstützung zu. Laudator Stefan Dries zeichnete den Weg vom Lesefest Eltville, das Stemmler 2002 ins Leben gerufen hatte, bis zum Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus, das im vergangenen Jahr gegründet wurde, nach. Stolz blickte man auf die rund 50 Veranstaltungen in diesem Jahr zurück. „Zehn von 17 Städten und Gemeinden im Landkreis sind mit im Boot“, freut sich Stemmler. Gleichzeitig gab sie zu bedenken, dass man für die Zukunft viele weitere Helfer und Förderer brauche. (sf)

DSL-Versorgung:

FDP: Kommunen stehen im Regen

Rheingau. (mg) – „Die großspurigen Versprechungen des Landrats, den gesamten Landkreis schnell und unbürokratisch mit DSL zu versorgen sind, wie so oft in den letzten fünf Jahren, reine Lippenbekenntnisse geblieben“, kritisiert der umweltpolitische Sprecher der FDP-Kreistagsfraktion Francisco Rodriguez. Denn das Ergebnis der Machbarkeitsstudie, dass es 33 „weiße Flecken“ ohne Breitbandversorgung im Rheingau-Taunus-Kreis gibt, sei bisher das einzige Resultat der Bemühungen des Landrats. Zudem sei dies keine wirklich neue Nachricht, sondern allen Beteiligten auch schon vor Durchführung der Studie bekannt gewesen. Der Landrat plane nun mit dem Start einer europaweiten Ausschreibung ein langwieriges und kostspieliges Procedere, um herauszufinden, welcher Anbieter mit welcher Technologie bereit sei, diese weißen Flecken im Kreis endlich zu beseitigen. „Die Bürgermeister haben jedoch von der Warterei die Nase voll und wollen sich nicht weiter hinhalten lassen“, be-

schreibt der FDP-Fraktionsvorsitzende Jürgen Reimann die Stimmungslage in den Rathäusern. Eine ausreichende DSL-Versorgung sei ein wichtiger Standortfaktor, so die Liberalen. Dies gelte nicht nur für die gewerbliche Ansiedlung, sondern auch für die Wohnraumbewirtschaftung, denn kaum jemand miete heutzutage noch eine Wohnung ohne DSL-Internetanschluss. Nach Hünstetten und Hohenstein hätten sich nun auch Aarbergen und Schlangenbad trotz klammer Kassen dazu entschlossen, für die Breitbandversorgung Ihrer Kommunen in Eigenregie Gelder zur Verfügung zu stellen. Für die Einführung einer flächendeckenden DSL-Versorgung seien dem Kreis Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm in Aussicht gestellt worden. Der Landrat stehe nun in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass auch die Gemeinden, die auf eigene Kosten erfolgreich für die DSL-Versorgung in ihren Kommunen sorgen, einen entsprechenden Anteil aus dem Fördertopf erhielten.

Rhoigauer Advent mit Neradt und Bachmann

Rheingau. (mg) – Zu einem heiteren und gemütlichen Adventsnachmittag mit Ulrike Neradt und Hildegard Bachmann lädt der Verein KulturHölle e.V. am Sonntag, 5. Dezember, um 16 Uhr in die Winkeler Brentanoscheune ein. Unter dem Titel „Von Christkinnscher, Engelscher un Nickeleesjer“ präsentieren Ulrike Neradt und Hildegard Bachmann nicht nur althergebrachte, sondern auch Weihnachtsgeschichten der Neuzeit. Sie erzählen eigene Geschichten wie es früher war und nehmen auch Heimatdichter „hibbe un dribbe vom Rhoi“

in ihr Programm auf. Tickets sind erhältlich online über www.ztix.de oder in den Vorverkaufsstellen der KulturHölle: Schreibwaren Fladung Oestrich, Bücherecke Winkel, Schreibwaren Untiedt in Geisenheim und Eltville.

Geschäftsstelle geschlossen

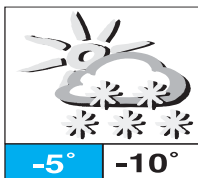
Rheingau. – Wegen der Vorbereitungen und Aufräumarbeiten zur Erntedankfeier der Rheingauer Winzer am 5. Dezember ist die Geschäftsstelle des Rheingauer Weinbauverbands am 3. und 6. Dezember geschlossen.

SO WIRD DAS WETTER IM RHEINGAU



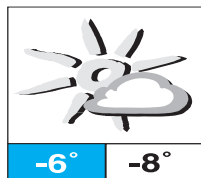
DAS WETTER IM RHEINGAU VOM 3.12. BIS 7.12.2010

Freitag



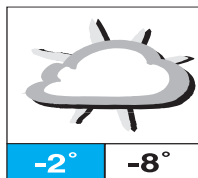
Freitag und Samstag sind sehr kalt. Es ist meist trocken. Wenig Schnee kann am Freitag fallen. Am Samstag scheint meist die Sonne.

Samstag



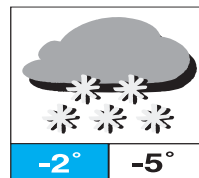
Der Sonntag bringt wieder vermehrt Wolken. Im Verlauf des Tages verdichtet sich die Bewölkung. Gegen Abend setzt wahrschein-

Sonntag



lich Niederschlag ein. Montag und Dienstag sind trüb. Die Temperatur steigt langsam wieder gegen null Grad.

Montag



Dienstag

